Eingegangen
20. Sep. 2017
Stadt Friesoythe
Posteingangsstelle

FB 3 → FB 03

Kath. Kirche St. Marien · Franziskusplatz. 2 · 26169 Friesoythe

Stadt Friesoythe
Herrn Bürgermeister
Sven Stratmann
Alte Mühlenstraße 12

3/65 S.R.
Postlg
Rückgabe 26.09

Katholische Pfarrei
St. Marien Friesoythe
Altenoythe · Markhausen · Friesoythe
Neuscharrel · Kampe · Thüle

Franziskusplatz 2 · 26169 Friesoythe

Bernd Rieken, Provisor
Telefon: (0 44 91) 92 89-14
Telefax: (0 44 91) 92 89-11
Email: provisor@stmarienfriesoythe.de
Internet: www.stmarienfriesoythe.de

19. September 2017

Antrag auf Investitionszuschuss für die Friedhofserweiterung in Altenoythe

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stratmann,

hiermit stellen wir einen Antrag auf Kostenübernahme für die Herrichtung unseres Grundstücks in Altenoythe, hinter dem Kath. Friedhof (Vorbehaltsfläche Friedhof), Größe **ca. 1368 m²**, davon Flurstück 92/7 mit 1.367 m² und Flurstück 92/6 mit 1 m² als Friedhofserweiterung für ca. 280 Gräber.

Die Erweiterung ist erforderlich, da durch die eingeschränkte Nutzung (nur Urnenbestattungen) des Evangelischen Friedhofes in Friesoythe, seit nunmehr 2 Jahren, Verstorbene mit evangelischer Konfession bzw. ohne Konfession auf dem Katholischen Friedhof in Friesoythe beerdigt werden.

In Friesoythe kann die Kapazität des Friedhofes nicht erweitert werden. Nach den kalkulierten Beerdigungszahlen, auch unter Berücksichtigung, dass der Anteil der Urnenbegräbnisse zunimmt, erreichen wir voraussichtlich im Jahre 2022-2025 die Kapazitätsgrenze.

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde hat kein geeignetes Grundstück für eine Erweiterungsmöglichkeit bzw. hat mit Schreiben vom 01.06.2017 erklärt, dass sie für eine Trägerschaft eines neuen Friedhofes im Stadtgebiet nicht zur Verfügung steht.

Die Lage unseres Friedhofes in Altenoythe, Altenoyther Straße, ist ortsnah und ein idealer Standort für eine Erweiterung. Die gesamte Infrastruktur, wie Parkplätze (wenn auch unzureichend), Leichenhalle mit Kühlung, Sargwagen, Mikrofonanlagen, etc. sind vorhanden, sodass eine Erweiterung an diesem Standort wesentlich kostengünstiger ist, als die Anlage eines neuen Friedhofes mit den notwendigen Gebäuden und Ausstattungen.

Nach Absprache mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde gehen wir davon aus, dass nach Erweiterung des Friedhofes in Altenoythe dort die überwiegende Anzahl der Verstorbenen mit ev. Konfession beerdigt wird. Dies soll in der Friedhofsordnung festgeschrieben werden.

In Sachen Friedhofserweiterung wurden bereits mit Ihnen, Ihren Mitarbeitern aus dem Fachbereich 3, Herrn Fachbereichsleiter Corbes und Herrn Cavier und Vertretern der Ev.-luth. Kirchengemeinde sowie unserer Kath. Kirchengemeinde St. Marien mehrere Gespräche geführt.

Nachdem feststand, dass die Ev.-luth. Kirchengemeinde für eine Trägerschaft nicht zur Verfügung steht, wurden zusammen mit Ihrer Fachabteilung konkrete Planzahlen bezüglich des Bedarfs ermittelt und eine Kalkulation für die Erweiterung um ca. 280 Grabstellen vorgelegt.

Die Grundrisszeichnung, Leistungsbeschreibung und Kalkulation wurde von dem **Fachbüro Heinz Wessels,** Ingenieurberatung, erstellt. Es wurden Investitionskosten in Höhe von brutto **€ 246.023** ermittelt, im Einzelnen:

1. Allgemeines und Erdarbeiten		€ 23.900
2. Pflasterarbeiten, Wege herstellen, Grabeinfassungen, Hecke anpflanzen		€ 102.275
3. Beleuchtung		€ 7.250
4. Parkplatzerweiterung um 9 Plätze		€ 14.007
5. Planungsleistung		€ 6.200
Gesamt: netto, ohne MWST und ohne Grundstückskosten		**€ 153.632**
+ 19 % MWST	€ 29.190	€ 29.190
Gesamt: brutto		**€ 182.822**

Hinzu kommen **Grundstückskosten:** 1368 m² x € 42 =	€ 57.456	
+ 10 %	€ 5.745	
Grundstückskosten	€ 63.201	**€ 63.201**

Grundlage für die Kostenermittlung der Erdarbeiten ist ein bodenkundlich-hygienisches Gutachten der **Fachfirma Entera,** Dr. MC Albrecht, Hannover.

Grundlage für die Ermittlung des Grundstückspreises ist der **Bodenrichtwert** abzüglich Erschließungskosten.

Unter der Voraussetzung, dass die Investitionskosten für die Herrichtung von der Stadt Friesoythe als gesetzlicher Kostenträger übernommen werden, wird unsere Kath. Kirchengemeinde St. Marien Friesoythe bereit sein, die Trägerschaft mit Bewirtschaftung und Verwaltung für den neuen Teil des Friedhofs zu übernehmen. Die laufenden Kosten werden über die Beerdigungs- und Friedhofspflegegebühren (Friedhofshaushalt) getragen.

Für die Akzeptanz der Erweiterung ist dabei wichtig, dass die Friedhofsgebühren für den alten Friedhofsteil sich nicht erhöhen. Den Altenoythern ist dies besonders wichtig, da der alte Friedhof auch durch private Spenden unterstützt wurde.

Für den alten und neuen Teil soll es einheitliche Gebühren für die Kosten der Beerdigung, für die Nutzung der Leichenhalle sowie für die jährlichen Friedhofspflegegebühren geben. Dies ist nur zu realisieren, wenn die Stadt Friesoythe die Investitionskosten übernimmt!

Eine Kalkulation für die notwendigen Investitionskosten, eine Grundrisszeichnung mit Beschreibung der Leistungsmerkmale sowie das bodenkundlich-hygienische Gutachten fügen wir als Anlage bei.

Wir bitten um Prüfung unseres Förderantrages und würden uns freuen, wenn wir mit Hilfe der Stadt die Erweiterung des Friedhofes in Altenoythe zeitnah realisieren könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Kath. Kirchengemeinde St. Marien Friesoythe

Michael Borth
(Pfarrer)

Bernd Rieken
(Provisor)

Anlagen:
Bedarfsermittlung
Grundrisszeichnung und Leistungsbeschreibung
Kalkulation zur Ermittlung des Investitionsbetrages
Bodenkundlich-hygienisches Gutachten

WESSELS INGENIEURBERATUNG

Kostenberechnung Friedhofserweiterung

St. Vitus Altenoythe

1. Allgemeines und Erdarbeiten

Baustelle einrichten	pauschal		1.750,00
Baustelle räumen	pauschal		1.250,00
Fahrbahnsäubern	pauschal		500,00
Poller liefern und aufstellen	2 Stck	250,00	500,00
Klinkerpflaster aufnehmen und lagern	150m²	4,50	675,00
Betonsteinpflaster aufnehmen und lagern	100m²	4,00	400,00
Buchenhecke Höhe 2,00 m Breite 1,00 m aufnehmen und entsorgen	75 m	7,00	525,00
Schottertragschicht als Baustraße herstellen und zurückbauen 20 cm stark	450 m²	14,00	6.300,00
Boden aufnehmen und seitlich lagern	450m³	3,00	1.350,00
Boden liefern und einbauen	450m³	10,00	500,00
vorhandenen Boden einplanieren	450m³	2,00	900,00
Dränleitung herstellen	250m	12,00	3.000,00
Fläche einplanieren	1500m²	1,50	2.250,00
			23.900,00

2. Pflasterarbeiten

Planum herstellen	850m²	1,50	1.275,00
Schottertragschicht 15 cm herstellen	850m²	12,50	10.625,00
vorhandenes Klinkerpflaser herstellen flach	100m²	13,50	1.350,00
vorhandenes Betonsteinpflaster herstellen	100m²	12,50	1.250,00
Betonsteinpflaster herstellen	850m²	23,00	19.550,00
TB-Steine 8/25/100 liefern und ersetzen	50m	24,50	1.225,00
Grababtrennung setzten	875m	75,00	65.625,00
Buchenhecke 0,75 m hoch liefern und setzen	250 Stck	5,50	1.375,00
			102.275,00

3. Beleuchtung herstellen

Kabelgraben herstellen	150m	15,00	2.250,00
Kabel liefern und verlegen	200m	5,00	1.000,00
Lampen liefern und aufstellen	4 Stck	1000,00	4.000,00
			7.250,00

4. Parkplätze herstellen (9Stück)

Boden auskoffern 9x2,50x10m	180m³	4,50	810,00
Boden liefern und einbauen	140m³	10,00	1.400,00
Planum herstellen	240m²	1,50	360,00
Schottertragschicht herstellen	250m²	12,00	3.000,00
HB-Steine setzen	35m	30,00	1.050,00
Betonsteinpflaster herstellen	125m²	23,50	2.937,50
Klinkerpflaster herstellen	120m²	35,00	4.200,00
Seitenstreifen angleichen und ansähen	pauschal		250,00
			14.007,50

5. Grundstückskosten

Fläche	1368 m²	42,00	57.456,00
10% Nebenkosten			5.745,60
			63.201,60

6. Planungsleistung

Planung, Ausschreibung, Bauleitung	pauschal		5.000,00
Antrag Gesundheitsamt			1.200,00
			6.200,00

Zusammenstellung

Allgemeines und Erdarbeiten	23.900,00
Pflasterarbeiten	102.275,00
Beleuchtung	7.250,00
Parkflächen	14.007,50
Planungsleistung	6.200,00
	153.632,50
19% MwSt	29.190,17
	182.822,67
Grundstückskosten	63.201,60
	246.024,27

gerundet ca. 250.000,00

Ingenieurberatung Wessels
Heinz Wessels
Schmaler Damm 17
26169 Altenoythe
E-Mail: hw@ing-wessels.de
Telefon: 04491/921200
Fax: 04491/78 97 20

Erweiterung des Friedhofes

bei der St. Vitus Kirche in Altenoythe

Vorhandener Friedhof

Erweiterungsfläche 1510 m²

ca 280 Gräber

1. Vorarbeiten

Zur Erweiterung des Friedhofes ist es erforderlich, eine Baustellenzufahrt herzustellen.

2. Baustellenzufahrt

Das vorhandene alte Klinkerpflaster muss aufgenommen und seitlich gelagert werden. Der vorhandene Boden ist ebenfalls in einer Stärke von 15 cm aufzunehmen und im Bereich des neuen Friedhofes einzubauen. Die Baustraße ist mit 15 cm Schottertragschicht 0/32 zu befestigen. Diese Tragschicht wird gleichzeitig als Unterbau für die neue Pflasterung genutzt.

3. Friedhof herstellen

Laut Gutachten ist es erforderlich, die Friedhofsfläche aufzufüllen. Dafür ist der Oberboden aufzunehmen, seitlich zu lagern und nach Auffüllen der Fläche wieder anzudecken. Danach ist die Friedhofsfläche neu zu begrünen.
Die Gehwege sind in einer Breite von 1,60 cm herzustellen. Nach dem Bodenaustausch ist der Unterbau aus 15 cm Schottertragschicht herzustellen.

Die Randeinfassung ist gleichzeitig der Abschluss zu den Gräbern und ist aus Granitbordsteinen herzustellen. Die Gehwege werden in Betonsteinpflaster grau hergestellt.
Um den Abschluss zu den Wohnhäusern zu gestalten, ist eine Winkelstützwand für die Überbrückung des Höhenunterschiedes erforderlich. Als Abschluss zu den Wohnhäusern ist eine Buchenhecke zu pflanzen.

4. Parkplätze

Um den zusätzlichen Parkplatzbedarf zu befriedigen sind östlich an der Zufahrt zur Vitus Kirche 6 Parkplätze anzulegen. Diese Parkplätze sind nach Bodenaustausch mit Hochbordsteinen einzufassen. Der Unterbau ist aus 20 cm Mineralgemisch herzustellen.
Die Fläche der Stellplätze ist mit anthrazitfarbigen Betonsteinpflaster herzustellen. Für die Zufahrt ist ein Betonstein herbstlaubfarbig vorgesehen.

5. Fertigstellung

Nach Beendigung der Arbeiten ist der Gehweg zur Vitus Kirche mit dem alten aufgenommenen Klinkerpflaster wiederherzustellen. Als Randbefestigung ist ein Tiefbordstein in Beton vorgesehen.
Alle für die Baumaßnahmen in Anspruch genommenen Flächen sind ordnungsgemäß wiederherzustellen.
Zwischen Parkplatz und Zugang zur Vitus Kirche sind Poller zu setzen um das Befahren des Friedhofes mit Fahrzeugen zu unterbinden

Altenoythe

Vermessungs- und Katasterverwaltung Niedersachsen

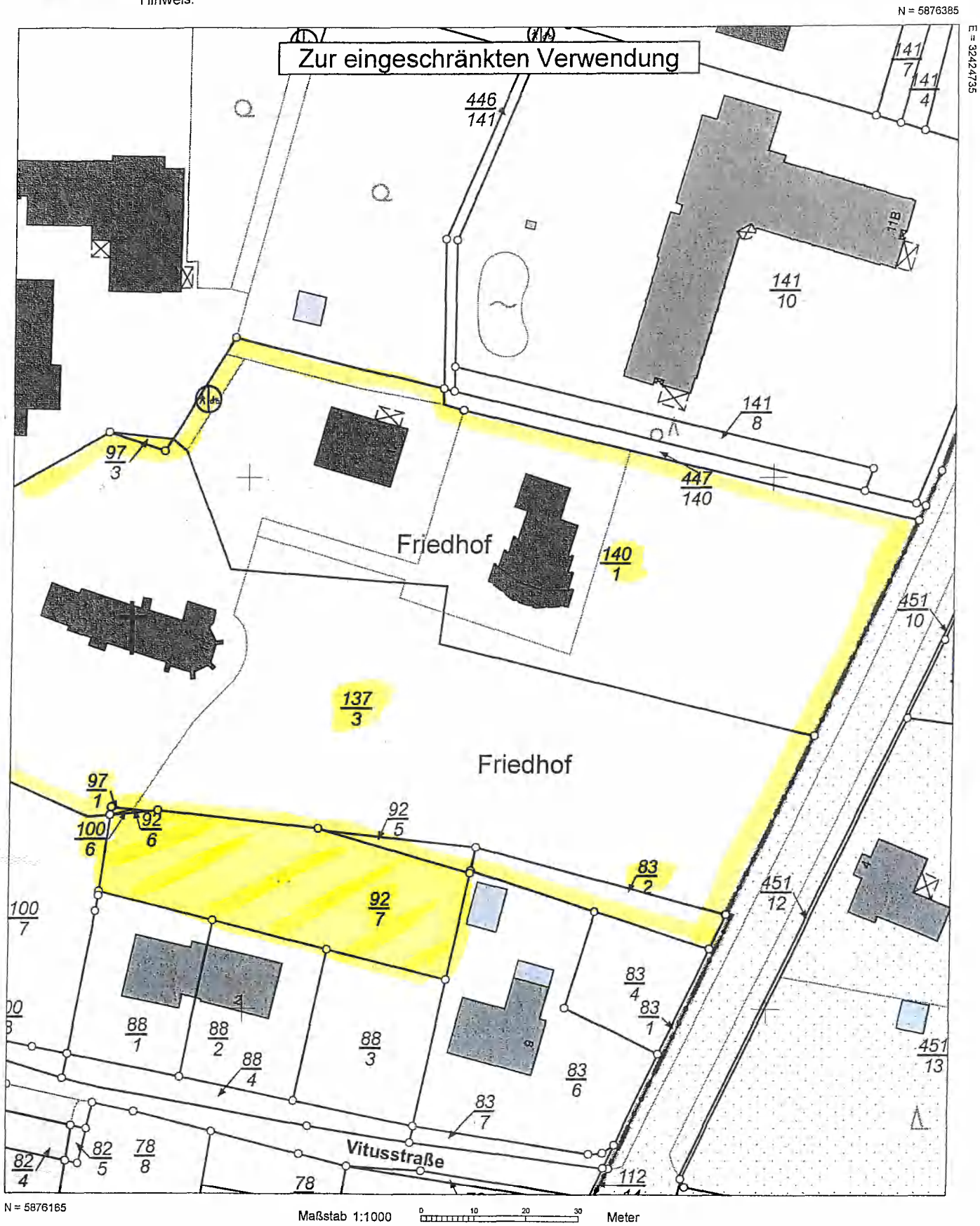
Liegenschaftskarte 1:1000

Standardpräsentation

Gemeinde: Friesoythe, Stadt
Gemarkung: Altenoythe
Hinweis:

Flurstück: 140/1
Flur: 14

Erstellt am 13.06.2012



Maßstab 1:1000 0 10 20 30 Meter

Verantwortlich für den Inhalt:
Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen
LGLN RD Cloppenburg - Katasteramt - Stand: 09.06.2012
Wilke-Steding-Straße 5
49661 Cloppenburg

Bereitgestellt durch:
Bischöflich Münstersches Offizialat
in Vechta
Bahnhofstr. 6
49377 Vechta
Zeichen:

Die Verwertung für nichteigene oder wirtschaftliche Zwecke und die öffentliche Wiedergabe ist gemäß § 5 Niedersächsisches Gesetz über das amtliche Vermessungswesen vom 12. Dezember 2002 (Nds. GVBl. 2003) nur mit Erlaubnis der für den Inhalt verantwortlichen Behörde zulässig.